

Ergebnisse des Strategie-Workshops Bürgersolar-Positionierung

Im Strategie-Workshop zur Bürgersolar-Positionierung waren sich die Teilnehmenden einig, dass es Zeit für einen Neustart der Energiewende wird. Unter dem Dach des Bündnis Bürgerenergie e.V. wollen wir eine Kampagne für 2019 starten. Es gibt bereits viele konkrete Ideen.

Mögliche Ziele für die Bürgersolar-Kampagne: einfache Möglichkeiten aufzeigen, Positives herausstellen, finanzieller Vorteil, Umweltvorteil. Als mögliche Ziel-Projekte wurden neben Balkonmodulen kleine Dächer, kommunale Dächer und größere Dächer von Unternehmen genannt. Als mögliche Ziel-Personenkreise ergeben sich daraus Mieter*innen, Hauseigentümer*innen, Bürgerenergie-Gesellschaften und -Genossenschaften sowie Gewerbetreibende und Handwerksbetriebe. Um Dacheigentümer*innen zu erreichen, wurde über Möglichkeiten gesprochen, über die Grundsteuer steuernd einzugreifen. Auch wurde die Möglichkeit eines Volksentscheids angesprochen. Und weil die Energiewende ohne Speicher nicht gelingen wird, könnten diese auch Berücksichtigung finden.

Erste Ideen für kurze und knackige Slogans: Solar kann jeder, Hol Dir die Sonne vom Dach, Die Sonne stellt keine Rechnung, Recht auf Sonne, Sonne(nenergie) für Alle.

Auf dem Konvent fand sich eine Gruppe, die die Bürgerenergie bei der Klima-Kohle-Demo am 1.12. in Köln und Berlin sichtbar machen wollte. Und so war das BBEn in Köln mit einem Stand vertreten. Wir haben eigenes Demomaterial für Köln und Berlin vorbereitet und eine Seite mit weiterführenden Infos eingerichtet: <http://sonne-statt-kohle.de/>

Die Arbeitsgruppe "AG Kampagne" ist offen für alle, die die Kampagne mit entwickeln wollen. Zeitnah wollen wir zu einer ersten Telko einladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.